



DEUTSCHER AERO CLUB

1/2023

Fakten & Infos des Deutschen Aero Clubs

Gute Wünsche zu Weihnachten

Liebe Luftsportlerinnen und Luftsportler,

die Weihnachtszeit ist traditionell jene Zeit, in der man das vergangene Jahr Revue passieren lässt und sich überlegt, was man vom neuen Jahr erwartet. Wenn ich auf 2022 zurückblicke, sehe ich vor allem viele sportliche Erfolge, die unsere Luftsportler auf der internationalen Bühne erreicht haben:

- Die Segelfliegerinnen holten in England den Teamweltmeister-Titel, und Conny Schaich wurde Segelflug-Weltmeisterin. Darüber hinaus wurde sie von der FAI als „IGC Champion Pilot of the Year 2022“ ausgezeichnet und steht auf der Vorschlagsliste zur „Sportlerin des Jahres“ – vielleicht als eine der ersten Segelfliegerinnen überhaupt. Die Segelflug-Junioren erliefen bei der WM in Tschechien den Teampokal.
- Die Modellflug-Junioren der Klasse F3K (Schleudersegler) gewannen den Teamweltmeister-Titel. Bei der WM im Modell-Hangsegelflug F3F wurde die deutsche Mannschaft Vizeweltmeister, und die Modellflug-Junioren holten genauso wie die Senioren in der Klasse F5J (Thermik Elektrosegler) den EM-Mannschaftstitel.
- Das deutsche Drachenflugteam ist Vizeeuropameister.
- Die Fallschirmspringer nahmen ebenso wie die Drohnen-sportler erstmals an den World Games teil.
- Mit Wilhelm und Benjamin Eimers gewannen Vater und Sohn im September das legendäre Gasballon-Rennen Gordon Bennett und erreichten damit den Weltmeister-titel.

Und das sind nur einige der flugsportlichen Höhepunkte, die wir in diesem Jahr zu feiern hatten. Als Flugsport-Nation sind wir im internationalen Vergleich bislang also ziemlich erfolgreich.

Beim Blick nach vorne auf das neue Jahr sehe ich die Notwendigkeit, die Strukturen in unserem Dachverband umzugestalten, und dazu hat der Vorstand auch den Auftrag bekommen. Wirkungsvolle Vertretung unterschiedlicher Interessen innerhalb des Dachverbandes und dann aber einheitliche Vertretung der gemeinsamen Interessen aller Luftsportarten, aller Luftsportlerinnen und Luftsportler nach außen. Klare Trennung der gemeinschaftlichen von

den individuellen Aufgaben und saubere Trennung der Beitragsströme.

Wenn uns das im kommenden Jahr gelingt, wobei sicher auch Kompromisse geschlossen werden müssen, dann kann sich der DAeC endlich auf seine Hauptaufgabe konzentrieren, daran mitzuwirken, dass der Rahmen für die Ausübung von Breiten- und Spitzensport stimmt.



Dann können wir endlich aufhören, uns mit uns selbst zu beschäftigen. Möge das gelingen.

Persönlich wünsche ich Ihnen und Euch, Ihren und Euren Lieben ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches 2023 mit vielen schönen Flügen und glücklichen Landungen.

Mit fliegerherzlichen Grüßen,
Ihr und Euer

Claus Cordes
Claus Cordes, DAeC-Präsident

Ein arbeitsreiches Jahr 2023 steht bevor

Bei der ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Aero Clubs am 19. November in Braunschweig standen die Diskussion um die Richtung, in die sich der Verband entwickeln will, und der Weg dahin im Mittelpunkt.

Wichtigstes Ergebnis war, dass der Vorstand damit beauftragt wurde, bis zur nächsten Hauptversammlung ein vollständiges Konzept zur Beitrags- und Stimmrechtsordnung auszuarbeiten. Einig war man sich darüber, dass dieses Gesamtkonzept alle Kritikpunkte aufgreifen soll, die bei der vorausgegangenen Klausurtagung Anfang Oktober angesprochen und teilweise auch auf der Hauptversammlung von verschiedenen Delegierten noch einmal bekräftigt wurden. Das Gelingen dieses Vorhabens – so wurde es anhand verschiedener Äußerungen deutlich – wird entscheidend dafür sein, dass auch zukünftig eine möglichst große Zahl von Luftsportlern die eigenen Interessen unter dem Dach des DAeC vertreten sieht.

Erste Vorschläge zur neuen Beitrags- und Stimmrechtsordnung sollen Ende März auf einer weiteren Klausurtagung diskutiert werden. „Da kommt eine Menge Arbeit auf uns zu“, sagt Präsident Claus Cordes, unter dessen Regie die Vorbereitungen laufen werden. „Wir werden verschiedene Szenarien diskutieren und Modelle entwickeln, die den Bedürfnissen der einzelnen Sparten gerecht werden. Unser Ziel muss sein, Konzepte auszuarbeiten, in denen sich jede Gruppe wiederfinden kann und die eine verlässliche Grundlage für die Zukunft des Luftsports bilden. Das ist bei



Martin Laubner vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt hielt einen Impulsvortrag zum Thema „Aktuelle Drohnenforschung und Drohnenentwicklung im DLR“, der im Anschluss rege diskutiert wurde.



Eine tolle Überraschung hatte Wilhelm Eimers mitgebracht: eine selbst gedrehte Dokumentation über das Gordon-Bennett-Ballonrennen, das er in diesem Jahr gemeinsam mit seinem Sohn Benjamin gewann.

der Vielzahl der Interessen keine leichte Aufgabe. Gelingen wird es nur, wenn jeder bereit ist, neben Eigeninteressen auch das große Ganze im Blick zu behalten“, erklärt der Präsident.

Darüber hinaus stand auf der 18 Punkte umfassenden Tagesordnung u. a. die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021, die einstimmig mit 66 Ja-Stimmen erfolgte. Ebenfalls einstimmig genehmigten die Delegierten den Zentralhaushalt 2023.

Besonders erfreuliche Ergebnisse der Hauptversammlung waren, dass neue Vorsitzende für zwei Bundesausschüsse gefunden werden konnten. Thomas

Kreimeier wird zukünftig den Bundesausschuss Flugsicherheit anführen. Bezüglich des Bundesausschusses Frauen und Familie bestätigten die Delegierten den Vorschlag, den das Gremium bei seiner Sitzung am Rande des Segelfliegerfestes in Koblenz verabschiedet hatte. Damit tritt Dr. Sybille Krummacher die Nachfolge von Sabine Theis als Vorsitzende des BAFF an. Ihr zur Seite steht zukünftig Elisabeth Sophie Landsteiner als Stellvertreterin.

Die nächste Hauptversammlung wird am letzten Wochenende im November, das heißt am 25.11.2023, in Jena stattfinden.

Für die Hauptversammlung hatte die Bundesgeschäftsstelle einen Raum in der Braunschweiger Stadthalle gemietet, die fußläufig vom Bahnhof aus erreichbar ist. Wegen eines technischen Defekts musste die Hauptversammlung kurzfristig in den großen Saal umziehen. Die Stadthalle stellte ihn kostenneutral zur Verfügung.



Conny Schaich ist IGC Champion Pilot of the Year 2022

Eine großartige Ehrung für eine Ausnahme-Segelfliegerin: Die FAI zeichnete Cornelia Schaich als „IGC Champion Pilot of the Year 2022“ aus. Die Gewinnerin der FAI-Segelflug-Weltmeisterschaften 2022 in Husbands Bosworth, Großbritannien, erreichte bei diesem Wettbewerb die höchste Punktzahl und siegte mit einem deutlichen Vorsprung vor ihren Konkurrentinnen. Nicht nur mit diesem Ergebnis, sondern auch ihren früheren Erfolgen bewies sie ihre sportlichen Ausnahmequalitäten und ihre Überlegenheit gegenüber den weltbesten Segelfliegerinnen in ihrer Klasse.

Die Luft- und Raumfahrt-Ingenieurin wuchs in einer Segelfliegerfamilie auf und begann im Alter von 17 Jahren mit dem Segelfliegen. 2003 gewann sie ihre erste Weltmeisterschaft in Jihlava (Tschechien) und erreichte zweimal den Vizeweltmeisterinnen-Titel: 2013 in Issoudun (Frankreich) und 2017 in Zbraslavice (Tschechien).

In ihrem Verein, dem Sportflieger-Club Stuttgart, ist Conny Schaich als Kassenwartin, in der Werkstatt und als Segelfluglehrerin aktiv.



Foto: privat



Foto: privat

Ann-Welch-Diplom für Daniel Tydecks

Die FAI zeichnete Daniel Tydecks aus für die Aufstellung des Paramotor-Weltrekords im Juli 2020. Dabei legte der Pilot eine Distanz von 303,3 Kilometern über eine geschlossene Strecke ohne Landung mit einem Tornado-280-Motor zurück.

FAI Rotorcraft Gold Medal 2021 für Michael Schauff

Michael Schauff, Erster Vorsitzender des Deutschen Hubschrauber Clubs, erhält die Auszeichnung für sein Engagement für den Hubschraubersport. In seiner Laudatio würdigt der Ehrenvorsitzende des Deutschen Hubschrauber Clubs, Konrad Geißler, seinen Clubkameraden als „die führende und treibende Kraft im Hubschraubersport in Deutschland und seit 1989 auch in anderen Ländern“.

Der ehemalige Luftwaffen- und ADAC-Pilot gewann zusammen mit Holger Hoven sechs Mal die Offene Deutsche Hubschraubermeisterschaft. Michael Schauff setzte sich für die Optimierung von Veranstaltungsregeln und die Förderung des Nachwuchses ein. „Er ist in der internationalen Helikopterfamilie als wichtiger Botschafter des Helikoptersports weltweit hoch angesehen und respektiert“, schließt Konrad Geißler die Würdigung der Leistungen Schauffs.



Foto: Deutscher Hubschrauber Club e. V.



Höhepunkt

SEGELFLUG ■ Segelfliegtag

des Segelfliegerjahres in Koblenz

Größer. Schöner. Besser!
Unter diesem mit einem Augenzwinkern formulierten Motto war der Aeroclub Koblenz angetreten, um den Segelfliegtag am 29. Oktober auszurichten.

Den passenden Rahmen für das Event bildete die an der Rheinpromenade gelegene Rhein-Mosel-Halle mit Blick auf die Festung Ehrenbreitstein. Rund 1200 Gäste bevölkerten ab neun Uhr die Ausstellungshalle und ließen sich von zahlreichen Ausstellern über die neuesten technischen Entwicklungen informieren.

Ein erster Höhepunkt des Tages war die Ehrung der erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler dieses Jahres. Über 40 Auszeichnungen verlieh die Bundeskommission Segelflug für großartige luftsportliche Leistungen, gewonnene Wettbewerbe und die Aufstellung von Klassenrekorden. Anschließend über-

Die Mitglieder des Aeroclubs Koblenz lieferten bei Organisation und Umsetzung der Veranstaltung eine tolle Teamleistung ab.



Für Ingrid Blecher war es sichtlich eine große Überraschung, mit der Silbernen Ehrennadel des DAeC und der Goldenen Ehrennadel des Landesverbandes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet zu werden.



Andreas Kühl (oben rechts) und Günter Forneck (unten rechts) wurden jeweils mit der Daidalos-Medaille für ihre Verdienste um den Segelflugsport geehrt.



Über 40 Auszeichnungen verlieh die BuKo Segelflug für großartige luftsportliche Leistungen im Jahr 2022.





Dr. Katja Horneffer, Leiterin des ZDF-Wetter-Teams, referierte in ihrem schwungvoll gehaltenen Vortrag darüber, was passiert, „wenn die Arktis die Tropen trifft“.

gab sie die Förderflugzeuge „EP“ Nimbus 4 und „IYB“ Ventus 3T an vielversprechende Segelflugtalente, namentlich an Johannes Beyer, Christopher Hanson, Eric Schneider und Max Maslak.

Nach den Ehrungen folgte das reichhaltige Vortragsprogramm, u. a. mit Dr. Katja Horneffer vom ZDF-Wetter-Team sowie mit Experten-Vorträgen zur Entwicklung des Luftraums und der Zukunft der U-Spaces, zur Medikamenteneinnahme im Leistungssport, zur Theorieausbildung im Segelflug und vielem mehr.

Alles in allem hat sich der Segelfliegerstag nicht nur für die Besucher gelohnt, sondern auch für die 52 Aussteller. „Wir waren komplett ausgebucht. Wir hätten keinen weiteren Aussteller mehr untergebracht“, erzählt Frank Ortmann, 1. Vorsitzender des ausrichtenden Aeroclubs Koblenz, zufrieden. „Besonders die Ausstellung von Flugzeugen in der Halle war für viele Besucher sicher ein Mehrwert.“ Auch bei DAeC-Vizepräsidentin Lena Etzkorn, die mit Frank Ortmann zusammen das Event federführend organisiert hatte, sind viele positive Rückmeldungen eingetroffen: „Die Aussteller waren komplett begeistert!“, weiß sie zu berichten.

Am Ende hat der Segelfliegerstag sogar für den Aeroclub Koblenz selbst ein bisschen was abgeworfen. Das ist gut so, denn: „Die Mitglieder unseres Vereins haben 110 Prozent gegeben. Keiner hat einfach herumgestanden, sondern alle haben überall mit angefasst“, freut sich Frank Ortmann.

Weitere Infos und Fotos unter www.daec.de/news-details/deutscher-segelfliegerstag-in-koblenz/

MODELLFLUG ■ Messe

„Faszination Modellbau“ ein voller Erfolg

Vom 4. bis zum 6. November fand die bei Modellfliegern so beliebte Messe in Friedrichshafen zum ersten Mal nach den Beschränkungen der Pandemie wieder statt.



Die Wurfgleiter zum Selberbasteln kamen bei den jungen Modellfliegern richtig gut an.

Der MFSD war gemeinsam mit dem DAeC vor Ort und präsentierte bei dieser Gelegenheit über 43 000 Messebesuchern den neuen großen Messestand. Im Mittelpunkt des Austauschs mit den Gästen standen die Verbandsbetriebserlaubnis, die Jugend- sowie die Sportförderung. Sebastian Brandes, Referent Modellflug im DAeC, berichtet: „Natürlich haben wir während der Messe auch die Gelegenheit genutzt, um mit dem Deutschen Modellfliegerverband (DMFV) ins Gespräch zu kommen. Schwerpunkt war hier vor allem die Verbandsbetriebserlaubnis. Auch wenn wir in einigen Detailfragen unterschiedliche Ansichten haben, zeigt sich, dass wir in vielerlei Hinsicht an einem Strang ziehen können.“

Mit den täglichen Fachvorträgen im Modellbau-Forum von Max Krüger und Chris Walther zum Thema Geländeausweisung im MFSD haben die Modellflieger das Messegeschehen aktiv mitgestaltet und viel positive Resonanz erhalten. Und auch für die jüngeren Modellpiloten hatten DAeC und MFSD einiges zu bieten: Die Wurfgleiter zum Selbstbasteln waren so beliebt, dass sie kaum für alle Messtage reichten. Ein weiteres Highlight war der Droneball-Parcours für Jung und Alt, der schnell über die Halle A3 hinaus bekannt wurde.

„Wir danken allen Verbandsmitgliedern, Interessierten und Messebesuchern für die zahlreichen spannenden, inspirierenden und vor allem persönlichen Gespräche“, sagt Sebastian Brandes zufrieden.

Bundeskommision Modellflug

Weitere Infos und Fotos unter: www.daec.de/news-details/faszination-modellbau-fuer-mfsd-und-daec-ein-voller-erfolg/

Der MFSD war gemeinsam mit dem DAeC vor Ort und präsentierte bei dieser Gelegenheit über 43 000 Messebesuchern den neuen großen Messestand. Im Mittelpunkt des Austauschs mit den Gästen standen die Verbandsbetriebserlaubnis, die Jugend- sowie die Sportförderung. Sebastian Brandes, Referent Modellflug im DAeC, berichtet: „Natürlich haben wir während der Messe auch die Gelegenheit genutzt, um mit dem Deutschen Modellfliegerverband (DMFV) ins Gespräch zu kommen. Schwerpunkt war hier vor



Die Nationalmannschaft F3K stand Rede und Antwort: Paul König, Leo Bednarz (Junior), Colin Angermann (Junior) und Henri Sander (v. l. n. r.)

Fotos: MFSD



Erfolgreich bei der F3F-WM in Dänemark: Das deutsche Team landete auf Rang zwei der Mannschaftswertung.

MODELLFLUG ■ F3F-WM

Team Germany überzeugt mit starkem zweiten Platz

Thorsten Folkers ist Vizeweltmeister in der Einzelwertung

Nach Corona-bedingtem Ausfall wurde vom 3. bis 8. Oktober 2022 endlich wieder eine WM der Klasse F3F ausgetragen. Veranstalter waren die dänischen Modellflieger, Veranstaltungsort war das am Skagerrak gelegene Hanstholm.

Das deutsche Team setzte sich zusammen aus Siegfried Schedel, Erik

Schufmann, Thorsten Folkers und – erstmals in der Geschichte des F3F-Nationalteams – einer Frau: Katja Holstein. Frank Droge betreute die vier als Manager.

Für den Wettbewerb definierte der Kader folgende Ziele: Thorsten Folkers sollte um den Titel mitfliegen, Siegfried Schedel und Erik Schufmann trauten

sich eine Platzierung unter den Top 10 zu, und in der Teamwertung erschien Platz zwei erreichbar zu sein. Für das neue Teammitglied Katja Holstein wurden weniger ambitionierte Ziele formuliert, die für eine Einsteigerin jedoch eine ordentliche Herausforderung darstellten: Sie sollte die Wettbewerbswoche durchfliegen, alle Modelle ins Ziel bringen, Strafpunkte vermeiden und nicht Letzte werden.

Nach einem anspruchsvollen Wettbewerb konnte das deutsche Team zufrieden feststellen, dass es fast alle Ziele erreicht hatte: Thorsten Folkers holte den Vizeweltmeister-Titel, Siegfried Schedel landete auf dem zehnten Platz, Erik Schufmann konnte bei seiner ersten Weltmeisterschaft bereits Platz 21 erreichen, und Katja Holstein war am Ende nicht die Letzte. In der Teamwertung schafften es die vier, sich mit einem starken zweiten Platz hinter Mitfavorit Österreich und vor den drittplatzierten Franzosen zu behaupten.

Frank Droge, Teammanager

Ein detaillierter Bericht ist zu finden unter www.daec.de/news-details/f3f-wm-team-germany-ergaertert-starken-zweiten-rang/

TECHNIK ■ Mogas

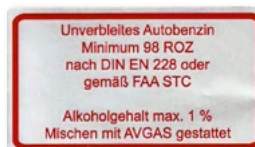
Fliegen mit Kfz-Kraftstoff

Ein Verbot von Tetraethylblei (TEL) in Avgas 100LL schwebt in der Luft, doch gleichzeitig sind vergleichbare Kraftstoffe am Markt noch nicht in ausreichender Menge verfügbar, geschweige denn zu einem akzeptablen Preis. Eine willkommene Alternative ist für viele Flugzeuge die Verwendung von Kfz-Kraftstoff (Mogas) nach EN 228.

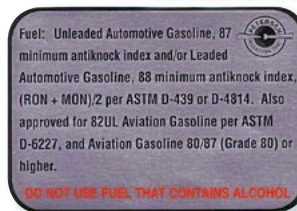
Hinter dem allgemeinen Begriff „Mogas“ (Abk. für engl. motor gasoline) verbirgt sich nichts anderes als bleifreies Benzin Super Plus der Kraftstoffqualität EN 228, welches mittlerweile deutschlandweit an vielen Flugplatz-Tankstellen zu haben ist.

Bereits in den 1980er Jahren hat sich der DAeC für bleifreies Fliegen in

Deutschland und Europa eingesetzt und ergänzende Musterzulassungen (EMZ, engl. STC) in Europa genehmigen lassen, die in den USA für etliche Flugzeuge und Motoren erarbeitet wurden. Die Firma Vliegwerk in den Niederlanden bietet diese vom DAeC validierten EMZ für viele Flugzeuge an. Wer mit dieser Zulassung unterwegs ist, muss darauf ach-



Die Firma Vliegwerk bietet diese vom DAeC validierten EMZ für viele Flugzeuge an.



ten, dass nur Super-Plus-Benzin mit nicht mehr als einem Prozent Ethanol getankt wird, denn laut EN 228 sind maximal fünf Prozent Ethanol erlaubt. Mehr als 1500 Flugzeuge, 3800 Motorsegler und 5100 Ultraleichtflugzeuge dürfen die günstige Treibstoffvariante nutzen.

Karsten Schröder, Technik-Referent im DAeC, und Hans-Udo Hellrigel, Prüfer im LSV RP

Weitere Infos:

www.daec.de/news-details/kfz-kraftstoff-fuer-die-fliegerei-verwenden/

TECHNIK ■ Lehrgang

Prüfer von Rettungsfallschirmen

Auf Einladung des Prüfleiters Helmut Bruders vom Luftsportverband Rheinland-Pfalz machte sich Karsten Schröder, Referent für Technik und Umwelt beim DAeC, selbst ein Bild vom Lehrgang „Prüfer von Rettungsfallschirmen“ auf dem



Flugplatz Domberg bei Bad Sobernheim. Sieben Frauen und Männer nahmen an dem viertägigen Lehrgang teil, der aus einem theoretischen und einem praktischen Teil bestand. Zur Freude aller Beteiligten bestanden alle sieben Teilnehmer die anschließende Prüfung.

Karsten Schröder

Alle Teilnehmer waren bei der abschließenden Prüfung erfolgreich.

LUFTRAUM ■ Deutsche Flugsicherung

DFS-Pilotentag in Langen

Fast 400 Interessierte waren der Einladung der Deutschen Flugsicherung zum Pilotentag in Langen am 12. November gefolgt. Für die Besucher war es eine gute Gelegenheit, einen detaillierten Einblick in die tägliche Arbeit von Fluglotsen zu bekommen. In diversen Diskussionsrunden und im Anschluss an viele interessante Vorträge bestand reichlich Gelegenheit, sich auszutauschen. Der DAeC war mit einem Stand des Luftsportgeräte-Büros und des Referats für Luftraum, Flugbetrieb und Flugsicherheit vertreten. Die Kollegen standen für Fragen zur Verfügung und freuten sich über das rege Interesse der Besucher.

Andreas Bucher, Luftraum, Flugbetrieb und Flugsicherheit



Mitarbeiter des LSG-B und des Referats Luftraum am Stand des DAeC



SEGELFLUG ■ Sportzeugen

Neue Regeln

Bis zum 31. März müssen alle Sportzeugen eine Fortbildung durchlaufen. Dafür hat die Bundeskommission Segelflug ein vereinfachtes Verfahren entwickelt: Kandidaten erhalten eine 25-minütige Schulung per Video mit anschließendem circa zehnminütigen Prüfungsquiz.

Video: <https://youtu.be/mTuG2WPljns>
Quiz: <https://forms.gle/p6DTce7KrQnS-bzfr6>

■ LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO
Ungültigkeitserklärungen

Dokumente für Luftsportgeräte

Wer Dokumente für Luftsportgeräte beim LSG-B als gestohlen oder verloren meldet, bekommt neue Papiere mit aktuellem Ausstellungsdatum ausgestellt. Folgende Dokumente sind betroffen:

Eintragungsschein/
Lufttüchtigkeitszeugnis
Ausgestellt am 16.09.2021
Geräte-Nr. 61131
Amtliches Kennzeichen: D-MERS

Eintragungsschein/
Lufttüchtigkeitszeugnis
Ausgestellt am 20.04.2020
Geräte-Nr. 61152
Amtliches Kennzeichen: D-MWMT

Eintragungsschein/
Lufttüchtigkeitszeugnis
Ausgestellt am 18.03.2020
Geräte-Nr. 61214.1
Amtliches Kennzeichen: D-MSSF

Eintragungsschein/
Lufttüchtigkeitszeugnis
Ausgestellt am 12.02.2018
Geräte-Nr. 61151.4
Amtliches Kennzeichen: D-MQTT

Eintragungsschein/
Lufttüchtigkeitszeugnis
Ausgestellt am 27.03.2015
Geräte-Nr. 61174.1
Amtliches Kennzeichen: D-MORB

Staffelübergabe im Bundesausschuss Frauen und Familie

Der Bundesausschuss Frauen und Familie im DAeC nutzte die Gelegenheit und tagte im Anschluss an den Segelfliegertag in der Koblenzer Rhein-Mosel-Halle. Unter anderem stand die Wahl einer neuen Vorsitzenden auf dem Programm, da Sabine Theis ihr Amt wegen umfangreicher beruflicher Verpflichtungen zur Verfügung stellte. Zu ihrer Nachfolgerin wurde Dr. Sybille Krummacher gewählt. Die Segelfliegerin des LV Aachen und Vorsitzende des Ausschusses für Gender und alle Fragen der Gleichstellung des Aeroclubs NRW forschte als promovierte Physikerin über 20 Jahre lang im In- und Aus-

land. In den 90er Jahren baute sie am Forschungszentrum Jülich das Büro für Chancengleichheit auf und entwickelte dort Maßnahmen zur Förderung von Frauen in Naturwissenschaft und Technik.

Als Stellvertreterin von Sybille Krummacher wurde Elisabeth Sophia Landsteiner gewählt. Oberst Dipl.-Ing. UNIV Landsteiner ist Segelflug- und Motorsegler-Pilotin sowie Fluglehrerin im LSV Regensburg. Für ihr Amt bringt sie langjährige Erfahrungen als Militärische Gleichstellungsbeauftragte des Ausbildungskommandos Leipzig und des LSV Sachsen mit.



Foto: Ruth Häliti

Sabine Theis (rechts) übergibt den Vorsitz an Dr. Sybille Krummacher.

Weitere Infos unter Internetadresse www.daec.de/news-details/staffeluebergabe-im-bundesausschuss-frauen-und-familie/



Foto: Achim Fischer

SEGELFLUG ■ Bitte beachten!

Jetzt Wettbewerbskennzeichen verlängern!

Die **Registrierungszeit** mehrerer Segelflug-Wettbewerbskennzeichen (WBK) läuft am 31. Dezember 2022 ab. Flugzeughalter, die ihr Wettbewerbskennzeichen für weitere vier Jahre eintragen lassen möchten, können die Verlängerung bis spätestens zum 28. Februar 2023 unter <https://copilot.segelflug.aero> vornehmen. Nach Geldeingang (15 Euro) können sie hier die Bestätigung für die Borddokumentation ausdrucken. Auch Neuregistrierungen sind möglich.

Alle Wettbewerbskennzeichen, die nicht bis zum 28. Februar 2023 verlängert wurden, werden zur Neuvergabe freigegeben. Die Einnahmen aus der Vergabe beziehungsweise Verlängerung der Segelflug-Wettbewerbskennzeichen kommen der Juniorenförderung zugute.

Bundekommission Segelflug

Registrierung von Wettbewerbskennzeichen unter copilot.segelflug.aero

BAFF ■ 4. bis 5. März 2023

Fliegen, Familie, Fulltime-Job

Mit guter Selbst- und Vereinsführung den Dreifach-Spagat meistern! Workshop des Aeroclubs NRW in der Segelflugschule Oerlinghausen

Wer in der Luft ist, kann nicht gleichzeitig Dinge am Boden erledigen. Fliegen, Beruf und Familie sind nicht immer leicht unter einen Hut zu bringen. Hier ist gute Selbstführung gefragt! Aber auch Vereinsstrukturen und -rituale spielen eine wichtige Rolle. Sie sind im Luftsport häufig eher traditionell – und damit vor allem männlich – geprägt. Zukünftig sind mehr Flexibilisierung und Agilität gefragt, damit sich Angebote für Mitglieder, aber auch für ehrenamtlich Engagierte mehr an den Lebenswelten der Betroffenen orientieren.

Der Aeroclub NRW lädt alle interessierten Mitglieder zu einem Wochenend-Workshop ein, um gemeinsam erste Lösungsansätze – für sich selbst und auf Vereinsebene – zu erarbeiten. Externe Gäste sind im Rahmen der Kapazitäten (20 Plätze) herzlich willkommen!

Informationen und Anmeldung bis 15. Januar 2023 unter www.aeroclub-nrw.de/workshop-fliegen-familie-fulltime-job/

■ Impressum

Herausgeber: Deutscher Aero Club e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anschrift: Hermann-Blenk-Straße 28,
38108 Braunschweig

Tel.: 0531/23540-0, Fax: 0531/23540-11

Internet: www.daec.de
E-Mail: info@daec.de

Redaktion: Gesa Walkhoff
Layout: Marion Hyna
Schlussredaktion: Jutta Clever